



Weihnachten bei Frau Holle.

Heut' giebt's mit richt'ger Winterpracht
 Ein Christfest, möcht' ich wetten:
 Frau Holle hat sich aufgemacht
 Und schüttelt ihre Betten.

Sie schüttelt sie und rüttelt sie,
 Daß rings die flocken fliegen,
 Und silberweiß und dicht wie nie
 An Baum und Strauch sich schmiegen.

Gutmütig schleppt's im Sack die Last
 Mildthät'ger Weihnachtsgaben,
 Dann laden sich die Zwei zu Gast
 Beim leck'ren Mahl den Raben.

Wie heimlich ist's im tiefen Tann,
 Dem wundervoll verschneiten!
 Kaum kann zu Klausners Thür bergan
 Mit Müh' das Häslein schreiten.

Im warmen Haus in guter Ruh,
 Da schmausen sie und trinken —
 Frau Holle schaut dem Treiben zu
 Und läßt die flocken sinken.

Anna Klie.

